

MEHRWERT:

WER zahlt für das Gemeinwohl und WARUM?

Alternative Wege und Kennzahlen in Fördervergabe und Steuerung gemeinwohlorientierter Organisationen

Darum geht es im nächsten Workshop der Initiative „MehrWert“.

Wir sammeln Ideen, Inhalte und Forderungen, die dem Gemeinwohl, der Gesellschaft und der Demokratie nützen und behandeln diesmal die Frage der Finanzierung gemeinwohlorientierter Institutionen und Organisationen. Wer fördert, auf Basis welcher Kriterien und Rahmenbedingungen?

Was verstehen wir unter Mehrwert und Public Value? Welche Leistungen erbringen Institutionen und Organisationen, die sich nicht Profitraten, sondern dem Gemeinwohl, nicht Shareholdern, sondern Stakeholdern verpflichtet fühlen? Wie messen, wie bewerten und wie kommunizieren wir unsere Leistungen, wenn es um unsere Wirkung für die Gesellschaft und nicht zuletzt um unsere öffentliche Finanzierung geht?

Anhand 4 konkreter Beispiele - aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, aus der Kultur, den Medien und der Wirtschaft loten wir das Thema aus. Ziel ist es, eine „MehrWert-Agenda“ zu erstellen, eine „Checklist“ für Gemeinwohl, die Zusammenarbeit ermöglicht und zugleich Grundlage der Politik und Steuerung von Organisationen sein sollte.

Freitag, 29. November 2019, 13.00–17.00 Uhr
Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1/ Gebäude AD (gelb-orange)/ EG
Anmeldung bitte bis 25. November 2019 unter
npo-kompetenz@wu.ac.at oder 01 31336 5878

Eine Veranstaltung der Initiative

Gesellschaftlicher
mehrWert

In Kooperation mit

Ablauf

13:00 – 13:15

Begrüßung – Heidrun Maier-Dekruiff, Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs

Was ist die Mehrwert Initiative? – Klaus Unterberger, ORF

13:15 – 13:35

Warum steuern wir nicht am gesellschaftlichen Mehrwert? – Christian Schober, NPO-Kompetenzzentrum WU Wien

13:35 – 14:45

Sinn und Unsinn von Kennzahlen im Bereich der Kultur – Was sagt uns Auslastung über gesellschaftlichen Mehrwert? – Cay Urbanek, Volkstheater

Sinn und Unsinn von Kennzahlen im Bereich der Sozialwirtschaft – Was sagt uns die Anzahl der betreuten Personen über gesellschaftlichen Mehrwert? – Martin Schenk, Diakonie

Wie soll gute Politik in Bezug auf gesellschaftlichen Mehrwert zukünftig aussehen? Fish-Bowl – Diskussionsrunde

14:45 – 15:10

Pause

15:10 – 16:30

Sinn und Unsinn von Kennzahlen im Bereich der Medien - Was sagt uns die Einschaltquote über gesellschaftlichen Mehrwert? – Klaus Unterberger, ORF

Sinn und Unsinn von Kennzahlen im Bereich der Wirtschaft - Was sagt uns der finanzielle Gewinn über gesellschaftlichen Mehrwert? – Georg Kotzmuth, Hausverwaltung Dahir

Wie können/sollen Beiträge zum gesellschaftlichen Mehrwert in der Vergabe von Mitteln bzw. der Steuerung von Organisationen handlungsleitend sein? Fish-Bowl-Diskussionsrunde

16:30 – 17:00

Zusammenfassung mit Blick auf mögliche Forderungen an die Politik – Heidrun Maier-Dekruiff und Christian Schober

Abschlussrunde mit Ausblick auf weitere Schritte

„Gesellschaftlicher Mehrwert“

ist eine Initiative unterschiedlicher Institutionen, Organisationen und Personen aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Kultur, Medien, Gesundheit und Soziales. Angestrebt wird ein Erfahrungsaustausch über Leistungskriterien und wirksame Argumente für Gemeinwohl, Public Value und nicht-kommerzielle, gesellschafts- und demokratiepolitische Aktivitäten.